

Deshalb beantragen wir eine zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

A. PV-Anlagen auf Schuldächern

1. Gibt es eine Aufstellung, wie viele Schulen schon mit PV-Anlagen belegt sind und wie viele noch mit PV-Anlagen belegt werden müssen? Wie sehen die aktuellen Zahlen aus?
2. Wie viele PV-fähige Schulgebäude gibt es in Stuttgart? Wie viele dieser Gebäude müssen pro Jahr mit PV-Anlagen ausgestattet werden, um das durch den Oberbürgermeister ausgerufene Ziel, alle Schulen bis 2025 ausgestattet zu haben, zu erreichen?
3. Sind hierfür ausreichende personelle Ressourcen vorgesehen?
4. Studien zufolge würde man mit der Ausstattung aller Schulgebäude ca. 2% des PV-Potentials Stuttgarts ausschöpfen. Ist diese Zahl zutreffend? Falls nicht: Wie hoch ist das genutzte Potential dann?

B. PV-Anlagen auf weiteren städtischen Liegenschaften

1. Wie hoch ist die Gesamtzahl der städtischen PV-fähigen Liegenschaften? Wie viele dieser Liegenschaften bzw. Gebäude sind bereits mit PV-Anlagen ausgerüstet?
2. Gibt es einen Plan, bis wann alle städtischen Liegenschaften vollständig mit PV-Anlagen belegt sein sollen? Falls ja, bitten wir die Stadtverwaltung um eine Darstellung dieses Plans.
3. Ist die Installation von PV-Anlagen auf Neubauten der Landeshauptstadt oder ihrer Beteiligungsunternehmen der Regelfall?
4. Wie groß war der Ausbau in der Gesamtstadt im Jahr 2019? Welche Gesamtleistung konnte in Betrieb genommen werden? Entspricht diese Gesamtleistung dem durchschnittlichen Wert der notwendigen Leistung?

C. Weiteres

1. Gleichzeitig beantragen wir die Beantwortung des GR-Antrags 201/2020 im Zuge der Beantwortung des vorliegenden Antrags.



Alexander Kotz

Fraktionsvorsitzender



Dr. Carl-Christian Vetter